



DIAKONIA Prayer September 2017

Am 01. September wurde der Ökumenische Tag der Schöpfung gefeiert. Initiiert wurde dieser Tag 1989 durch die Orthodoxe Kirche Konstantinopel. 2001 wurde auf der ökumenischen Versammlung dieser Tag in der „Carta ecumenica“ in der Leitlinie 9 bestätigt: „Wir empfehlen einen ökumenischen Tag des Gebets für die Bewahrung der Schöpfung in den europäischen Kirchen einzuführen.“ In meiner Gemeinde haben wir diesen Tag gefeiert und uns mit Psalm 148 beschäftigt: Gottes Lob gesungen im Himmel und auf der Erde – die ganze Schöpfung preist Gott.

Psalm 148, übertragen von W. Everding  
Halleluja!

Singt unserem Gott einen großen Lobgesang; jubelt ihm zu auf der ganzen Welt.

Singt unserem Gott, weil ihr zu ihm gehört, jubelt ihm zu, weil ihr sein Volk seid!

Die ganze Welt und alle Gestirne sollen mit einstimmen in diesen Lobgesang.

Alles was auf der Erde und über der Erde ist, soll sich an diesem Jubel beteiligen.

Singt unserem Gott einen großen Lobgesang, denn er ist es, dem wir unser Dasein verdanken.

Er hält die ganze Welt in seiner Hand. Er ist es, der auch heute noch wirksam ist.

Singt unserem Gott einen großen Lobgesang; ihr Wesen in den Wassern dieser Welt!

Singt unserem Gott einen großen Lobgesang; ihr Zeichen seiner Schöpfungsmacht.

Beteiligt euch an dem Jubel, ihr Berge und Hügel, ihr Bäume und andere Pflanzen!

Stimmt mit ein in das Singen, ihr Tiere auf der ganzen Welt!

Steht auch ihr nicht abseits, die ihr euch zu den Mächtigen zählt!

Stimmt mit ein in das Singen, ihr Männer und Frauen, ihr Kinder und alte Menschen!

Alle sollen sich beteiligen, denn er allein regiert diese Welt durch seine Güte.

GOTT ist es, der die Menschen liebt und ihnen diese Welt geschenkt hat!

Halleluja!

Gebet:

GOTT, wir beten heute für die Erde, von der wir alle leben wie von einer Mutter.

Wir beten für die Luft, die uns atmen lässt.

Wir beten für das Wasser, das uns erfrischt und stärkt.

Wir beten für das Feuer, das uns wärmt und leuchtet.

Wir beten für das Land, das es gut und fruchtbar bleibt.

Wir beten für unsere Mitgeschöpfe, die Blumen, Tiere, Bäume und Pflanzen, dass wir sie lieben und achten lernen.

Wir beten für uns Menschen, dass wir uns untereinander nicht gering schätzen, verachten, beneiden und schaden, sondern gut für alle und alles sorgen.

Lehre uns, aus deinen Schöpfungshänden mit Dankbarkeit zu empfangen.

Amen

Doris Horn,  
Mülheim